

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet DE-5114-302: Oberes Langenbachtal

Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Fläche Nr.:	Ausgangszustand: Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?)	Wich- tigkeit	<u>Zielkategorie:</u> Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung /Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(en) Ziel-Lebensraumtyp(en) Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
001	<u>Ausgangszustand:</u> extensiv bewirtschaftete, repräsentativ ausgebildete Borstgrasen auf nordexponiertem Mittel-/Unterhang, im Norden an Hecken-strukturen leichte Verbuschungsansätze durch Hereinwachsen von Schlehen/Pappeln in die Grünlandfläche <u>BT:</u> Borstgrasrasen, §30 <u>LRT:</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge <6230> <A> <u>Art(en):</u> Wiesenpieper, Neuntöter	4.11 4.3 4.6	Mahd Ausmagern entkusseln, entbuschen	Extensive 1-2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern und der generativen Reproduktion der Vegetation nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch- synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnitrgutes aus dem Schutzgebiet Auf der westlichsten Teilfläche der Borstgrasrasen aufkommende Pappelnaturverjüngung zurückdrängen; im gesamten Bereich der Borstgrasrasen, insbesondere an den nördlichen Rändern aufkommende Schlehenausbreitung und Pappelnaturverjüngung in die Borstgrasrasen verhindern oder durch Mulchen entfernen	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Borstgrasrasen, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper, Neuntöter
002	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Magerwiese am Mittelhang des Schutzgebietes angrenzend an Borstgrasrasen <u>BT:</u> Magerwiese/-weide, §62-Biotop <u>LRT:</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (magere Ausprägung <6510> <A> <u>Art(en):</u> Wiesenpieper, Neuntöter	5.11 5.3 10.27	Mahd Ausmagern Problempflanzen bekämpfen	Extensive 1-2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern und der generativen Reproduktion der Vegetation nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch- synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnitrgutes aus dem Schutzgebiet Aus den Waldbereichen im Süden und Osten in die Glatthaferwiesen eindringende Adlerfarnbestände durch mehrmalige Mahd im Jahr oder Mulchen zurückdrängen; Schnittmaterial aus dem Gebiet entfernen	A	(E+V) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp und Habitat für Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthafer- und Wiesenknopf- Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper, Neuntöter

003	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche 1-2-schürige Magerwiese am Oberhang des Talraums in der Umgebung von Glatthaferwiesen <u>BT:</u> Magerwiese, §62 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 1-2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern und der generativen Reproduktion der Vegetation nicht vor dem 1. Juli eines Jahres	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, magere Ausprägung der Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesepieper
004	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, typisch ausgeprägte magere Feuchtwiese im westlichen Talraum <u>BT:</u> Mageres Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 1-2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern und der generativen Reproduktion der Vegetation nicht vor dem 1. Juli eines Jahres	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magere Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
005	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, typisch ausgeprägte magere Feuchtwiese im zentralen Talraum am Unterhang zum Waldrand <u>BT:</u> Mageres Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 1-2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern und der generativen Reproduktion der Vegetation nicht vor dem 1. Juli eines Jahres	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magere Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			

006	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, typisch ausgeprägte magere Feuchtwiese im östlichen Talraum am Unterhang zum Waldrand und der Scheune <u>BT:</u> Mageres Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 1-2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern und der generativen Reproduktion der Vegetation nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magere Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
007	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinfächige, typisch ausgeprägte magere Feuchtwiese im östlichen Talraum unterhalb eines Weißdorngebüsches <u>BT:</u> Mageres Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 1-2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von möglichen Wiesenbrütern und der generativen Reproduktion der Vegetation nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magere Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
008	<u>Ausgangszustand:</u> Nässebedingt brach gefallene, binsenreiche Nass- und Feuchtgrünlandfläche im Unterhang mit Quellaustritten. Die Pflanzenstängel bilden im Sommer/Spätsommer Ansitzwarten für den Neuntöter <u>BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30/62 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	5.11	Mahd	Extensive 1-schürige Wiesenutzung in klimatisch günstigen und trockenen Jahren zur Vermeidung des Eindringens von Gehölzen, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30/62 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter

009	<p><u>Ausgangszustand:</u> Nässebedingt brach gefallene, seggen- und binsenreiche Nass- und Feuchtgrünlandfläche im zentralen Talraum mit Quellaustritten. Die Pflanzenstängel bilden im Sommer/Spätsommer Ansitzwarten und Jagdhabitate für den Neuntöter</p> <p><u>BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30/62</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u> Neuntöter</p>	5.11	Mahd	Extensive 1-schürige Wiesenutzung in klimatisch günstigen und trockenen Jahren zur Vermeidung des Eindringens von Gehölzen, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30/62</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter</p>
010	<p><u>Ausgangszustand:</u> Nässebedingt brach gefallene, binsen- und seggenreiche Nass- und Feuchtgrünlandfläche im zentralen Talraum an der Grenze zum Waldrand mit Quellaustritten. Die Pflanzenstängel bilden im Sommer/Spätsommer Ansitzwarten und Jagdhabitate für den Neuntöter</p> <p><u>BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30/62</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u> Neuntöter</p>	5.11	Mahd	Extensive 1-schürige Wiesenutzung in klimatisch günstigen und trockenen Jahren zur Vermeidung des Eindringens von Gehölzen, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30/62</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter</p>
011	<p><u>Ausgangszustand:</u> Nässebedingt brach gefallene, binsen- und seggenreiche Nass- und Feuchtgrünlandfläche im zentralen Talraum an einer Hangsenke mit Quellaustritten. Die Pflanzenstängel bilden im Sommer/Spätsommer Ansitzwarten und Jagdhabitate für den Neuntöter</p> <p><u>BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30/62</p> <p><u>LRT:</u> <> <></p> <p><u>Art(en):</u> Neuntöter</p>	5.11	Mahd	Extensive 1-schürige Wiesenutzung in klimatisch günstigen und trockenen Jahren zur Vermeidung des Eindringens von Gehölzen, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30/62</p> <p><u>Ziel-LRT:</u> ()</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter</p>

012	<u>Ausgangszustand:</u> Nässebedingt brach gefallene, binsen- und seggenreiche Nass- und Feuchtgrünlandfläche im nordöstlichen Grünlandtalraum an einer Hangsenke mit Quellaustritten. Die Pflanzenstängel bilden im Sommer/Spätsommer Ansitzwarten und Jagdhabitate für den Neuntöter <u>BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30/62 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	5.11	Mahd	Extensive mindestens 1-schürige Wiesenutzung in klimatisch günstigen und trockenen Jahren zur Vermeidung des Eindringens von Gehölzen, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd nicht vor dem 1. Juli eines Jahres Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30/62 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
013	<u>Ausgangszustand:</u> Schmale, noch artenreiche Fettwiese zwischen Laubwaldflächen im östlichen Teil des Schutzgebietes <u>BT:</u> Fettwiese (Glatthaferwiese) <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd ausmagern	Extensive 2-schürige Wiesenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet; in den ersten drei Jahren auch dreischürige Mahdnutzung zur schnelleren Aushagerung des Standortes	A	(W) = Verbesserung und Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Artenreiche Magerwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
014	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Wildacker zwischen Laubwaldflächen und intensiver genutzten Grünlandflächen <u>BT:</u> Wildacker <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.2 5.11 5.3	Acker in Grünland umwandeln Mahd ausmagern	Wiederherstellung von Grünland durch Aberntung des Ackers und anschließende Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Glatthaferwiesen mit dem Erhaltungszustand A Extensive 2-schürige Wiesenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet; in den ersten drei Jahren auch Erhöhung der Mahdhäufigkeit zur schnelleren Aushagerung des Standortes	C	(W) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Artenreiche Magerwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

015	<u>Ausgangszustand:</u> Schmale, noch artenreiche Fettwiese; dreiseitig angrenzend an Laubwaldflächen im östlichen Teil des Schutzgebietes <u>BT:</u> Fettwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd ausmagern	Extensive 2-schürige Wiesenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet; in den ersten drei Jahren auch dreischürige Mahdnutzung zur schnelleren Aushagerung des Standortes	A	(W) = Verbesserung und Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Artenreiche Magerwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
016	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler, Bach begleitender Erlen-Auenwald mit standorttypischen Begleitgehölzen am Langenbach <u>BT:</u> Bachbegleitender Erlenwald, §30 <u>LRT:</u> Erlen-Eschen-Auenwald <91E0> <u>Art(en):</u>	1.5 1.14	der natürlichen Entwicklung überlassen Naturverjüngung nicht lebensraumtypischer Gehölze entnehmen	Waldbestand zur Förderung der natürlichen Dynamik und der natürlichen Entwicklung sowie zur Vermehrung von Alt- und Totholz und von Höhlenbäumen aus der Bewirtschaftung nehmen im östlichen Teilbereich des Erlen-Auenwaldes die vereinzelt aufkommende Nadelholznaturverjüngung regelmäßig entnehmen	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bach begleitender Erlenwald, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen-Auenwald (91E0) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
017	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Waldrand zwischen Erlen-Eschen-Auenwald und Borstgrasrasen aus überwiegend Schlehen, Weiden, Zitterpappeln, Hasel und Holunder <u>BT:</u> Waldrand <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung der Waldrandstrukturen als Ansitzwarten und Bruthabitat für den Neuntöter und zur Förderung eines natürlichen Waldrandaufbaus; Wiederholende Schnittmaßnahmen an den Gehölzen zur Vermeidung der Überalterung der Gehölze und zur Erhaltung geeigneter Ansitzwarten / Brutreviere für den Neuntöter	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für planungsrelevante Tierart	<u>Ziel-BT:</u> Waldrand <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter

018	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Waldrand zwischen Erlen-Eschen-Auenwald und Borstgrasrasen aus überwiegend Schlehen, Weiden, Zitterpappeln, Hasel, Birke und Holunder <u>BT:</u> Waldrand <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung der Waldrandstrukturen als Ansitzwarten und Bruthabitat für den Neuntöter und zur Förderung eines natürlichen Waldrandaufbaus; Wiederholende Schnittmaßnahmen an den Gehölzen zur Vermeidung der Überalterung der Gehölze und zur Erhaltung geeigneter Ansitzwarten und Brutreviere für den Neuntöter	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für planungsrelevante Tierart	<u>Ziel-BT:</u> Waldrand <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
019	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Bach begleitender und bereits hiebreifer, lichter Fichtenwald am Langenbach <u>BT:</u> Fichtenwald auf Auenstandort <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 1.5	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen der natürlichen Entwicklung überlassen	Entfernung der nicht lebensraumtypischen Nadelgehölze und der Nadelholznaturverjüngung nach der Entfernung der Nadelgehölze die Fläche der natürlichen Entwicklung überlassen	A	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bach begleitender Erlenwald, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen-Auenwald (91E0) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
020	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Hainbuchen-Eichenmischwald am nördlichen Wirtschaftsweg mit mehrtriebigen Hainbuchen sowie eingestreuten Birken und Haselsträuchern <u>BT:</u> Hainbuchen-Eichenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.5 1.14 1.16	der natürlichen Entwicklung überlassen Naturverjüngung nicht lebensraumtypischer Gehölze entnehmen niederwaldartige Nutzung	Im Bestand vorhandene Eichen zur Förderung von Alt- und Totholz und Höhlenbäumen der natürlichen Entwicklung überlassen Die aus dem benachbarten Fichtenbestand eindringende Nadelholznaturverjüngung bis zu dessen Endabtrieb vollständig aus dem Bestand entfernen niederwaldartige Nutzung der austriebsfähigen Hainbuchen im Rahmen der kulturhistorischen Haubergsnutzung	B	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Hainbuchen-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse

021	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenmischwald im Hangbereich am nördlichen Wirtschaftsweg mit Ahorn, Eiche, Birke, Erle und Fichtenaturverjüngung <u>BT:</u> Fichtenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 1.5	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen der natürlichen Entwicklung überlassen	die nicht lebensraumtypischen Fichten inklusive der Nadelholznaturverjüngung vollständig entfernen Bestand zur Förderung von Alt- und Totholz und von Höhlenbäumen der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
022	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler, ostexponierter Waldrand an der Schutzgebietsgrenze mit Hasel, Birke, Schlehen und Weiden vor einem Birken-Eichen-Niederwald und angrenzend an Borstgrasrasen und Magerwiesen <u>BT:</u> Waldrand <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.26 1.25	Waldrand pflegen Waldrand anlegen	Pflege der Gehölze zur Vermeidung der Überalterung und als Ansitzwarten und Brutreviere für Gebüschbrüter Pflanzung von Dornensträuchern (insbesondere Weißdorn, Schlehen, Wildrosen) in Bestandeslücken des Waldrandes zur Förderung der Waldrandstrukturen	B	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Waldrand <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
023	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe aus Pappeln, Birken, Weiden, Eichen, Ebereschen und einzelnen Fichten an der südlichen Schutzgebietsgrenze zwischen Wirtschaftsweg und angrenzenden Glatthaferwiesen/Magerwiesen <u>BT:</u> Baumreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Pflege und Erhaltung der Einzelbäume als Ansitzwarten für Vögel und als erholungslenkende, abschirmende Gehölze zum stark frequentierten Wirtschafts- und Wanderweg	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

024	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe aus Pappeln, Birken und Eichen an der südlichen Schutzgebietsgrenze zwischen Wirtschaftsweg und angrenzenden Glatthaferwiesen / Magerwiesen <u>BT:</u> Baumreihe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Pflege und Erhaltung der Einzelbäume als Ansitzwarten für Vögel und als erholungslenkende, abschirmende Gehölze zum stark frequentierten Wirtschafts- und Wanderweg	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
025	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiges Gebüsch bzw. Strauchgruppe aus Schlehen im Osten der großen Grünlandfläche <u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	2.15	Kleingehölze pflegen	Pflegeschnittmaßnahmen an den Gehölzen zur Vermeidung der Überalterung und Erhaltung der Gehölzstrukturen als Ansitzwarten und Bruthabitate für Gebüschbrüter	A	(E) = Erhaltung Habitat für Art der Vogelschutzrichtlinie	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
026	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiges Gebüsch bzw. Strauchgruppe aus Kugelweiden im Nordosten der großen Grünlandfläche nahe der Scheune <u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	2.15	Kleingehölze pflegen	Pflegeschnittmaßnahmen an den Gehölzen zur Vermeidung der Überalterung und Erhaltung der Gehölzstrukturen als Ansitzwarten und Bruthabitate für Gebüschbrüter	A	(E) = Erhaltung Habitat für Art der Vogelschutzrichtlinie	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter

027	<u>Ausgangszustand:</u> Freistehender Weißdornstrauch im zentralen Grünlandtalraum <u>BT:</u> Einzelstrauch <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	2.15	Kleingehölze pflegen	Pflegeschnittmaßnahmen an dem Gehölz zur Vermeidung der Überalterung und Erhaltung der Gehölzstrukturen als Ansitzwarten und Bruthabitate für Gebüschbrüter	A	(E) = Erhaltung Habitat für Art der Vogelschutzrichtlinie	<u>Ziel-BT:</u> Einzelstrauch <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
028	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiges Gebüsch bzw. Strauchgruppe im Südwesten mit Weißdorn, Weiden und Schlehen innerhalb der Magerwiese <u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Neuntöter	2.15	Kleingehölze pflegen	Pflegeschnittmaßnahmen an den Gehölzen zur Vermeidung der Überalterung und Erhaltung der Gehölzstrukturen als Ansitzwarten und Bruthabitate für Gebüschbrüter	A	(E) = Erhaltung Habitat für Art der Vogelschutzrichtlinie	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
029	<u>Ausgangszustand:</u> Baumgruppe aus Eichen an der östlichen Grenze der großen Grünlandfläche mit Adlerfarnbeständen im nicht bewirtschafteten Unterwuchsbereich bzw. Untersaum <u>BT:</u> Baumgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9 10.27	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen Problempflanzen bekämpfen	Erhaltung und Pflege der Eichenbaumgruppe als landschaftsprägende Elemente und als Ansitzwarten für Vögel Aus den Waldbereichen im Osten und unterhalb der Baumgruppe vorhandene und in die Glatthaferwiesen hineinwachsende Adlerfarnbestände durch mehrmalige Mahd im Jahr oder Mulchen zurückdrängen; Schnittmaterial aus dem Gebiet entfernen	C A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

030	<u>Ausgangszustand:</u> schmale, teilweise überalterte und ca. 70m lange Strauchhecke mit Holunder, Schlehe und Hasel <u>BT:</u> Strauchhecke, ebenerdig <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.12	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	Alternierendes auf den Stock setzen einzelner Heckenabschnitte (maximal 25m am Stück) zur Wiederherstellung unterschiedlicher Altersphasen und Vermeidung der Überalterung	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für Art der Vogelschutzrichtlinie	<u>Ziel-BT:</u> ebenerdige Strauchhecke <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
031	<u>Ausgangszustand:</u> Gehölzbestand / Baumgruppe aus Eichen und Birken östlich der Scheune am Wirtschaftsweg <u>BT:</u> Baumgruppe <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Baumgruppe zur Förderung von Alt- und Totholz und von Höhlenbäumen der natürlichen Entwicklung überlassen	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumgruppe <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
032	<u>Ausgangszustand:</u> Schmäler, lang gestreckter Birken-Eichenmischwald an der südlichen Schutzgebietsgrenze, nördlich des Tal parallelen Wirtschaftsweges <u>BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.16 1.5	niederwaldartige Nutzung der natürlichen Entwicklung überlassen	niederwaldartige Nutzung der noch austriebsfähigen Eichen und Birken im Rahmen der kulturhistorischen Haubergsnutzung Im Bestand vorhandene nicht mehr austriebsfähige Eichen zur Förderung von Alt- und Totholz und von Höhlenbäumen der natürlichen Entwicklung überlassen	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse

033	<u>Ausgangszustand:</u> lichtdurchfluteter, überwiegend durchgewachsener Birken-Eichenmischwald mit großflächigen Adlerfarnbeständen im Süden der Fläche <u>BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.6 1.23	Bewirtschaftung einzelstammweise Vorانبau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen	Herausnahme von Bäumen nur einzelstammweise Einbringung von lebensraumtypischen Baumarten (Buche, Eiche) zur Unterdrückung der Adlerfarnbestände als Hemmfaktor für eine Naturverjüngung	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
034-1	<u>Ausgangszustand:</u> Jüngere Weide im Grünlandbereich vor der Scheune im nördlichen Talraum <u>BT:</u> Einzelbaum <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume pflegen	Erhaltung des Einzelbaumes und Durchführung von Pflegeschnitten bei Überalterung	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbaum <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
034-2	<u>Ausgangszustand:</u> Haselnußstrauch südlich der Scheune <u>BT:</u> Einzelstrauch <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung des Einzelstrauches als Ansitzwarte für Vögel und zur landschaftlichen Eingrünung der maroden Scheune; Durchführung von Pflegeschnitten bei Überalterung	C	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelstrauch <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

035	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreicher, lichter Eichenmischwald auf wechselfeuchtem und teilweise staunassem Untergrund mit Birken, Erlen, Weißdorn <u>BT:</u> Eichenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.1 1.3 1.23	Altholz erhalten Bewirtschaftung einzelstammweise Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen fördern	Erhaltung einzelner Alteichen als Lebensraum für Spechte und Fledermäuse durch Herausnahme aus der Bewirtschaftung Einzelstammweise Bewirtschaftung zur Erhaltung des Bestockungsgrades; Aufgrund der Empfindlichkeit des Untergrundes Bewirtschaftung bzw. Befahrung des Waldbereiches nur in Stark-Frostperioden Einbringung von lebensraumtypischen Gehölzen (Eichen) soweit die natürliche Verjüngung durch Wildverbiss oder die starke Vergrasung nicht erfolgt	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
036	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Kyrill stark geschädigter Fichtenbestand mit noch vorhandenen Fichten an den Außenrändern und bereits vorhandenem Schlagflurencharakter <u>BT:</u> Windwurffläche <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.23 1.15	Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen fördern nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	Einbringung von lebensraumtypischen Gehölzen (Eichen und Buchen) soweit die natürliche Verjüngung auf der Windwurffläche nicht in ausreichendem Umfang erfolgt Nadelholzbestand und die Nadelholznaturverjüngung vollständig aus dem Bestand entfernen	C	(N) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
037	<u>Ausgangszustand:</u> lichter Birken-Eichenmischwald mit durchgewachsenen Birken und Eichen auf flach geneigtem Untergrund; D-Bestand <u>BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.23 1.3	Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen fördern Bewirtschaftung einzelstammweise	Einbringung von lebensraumtypischen Gehölzen (Eichen und Buchen) soweit die natürliche Verjüngung durch Wildverbiss nicht in ausreichendem Umfang erfolgt Herausnahme von Bäumen nur einzelstammweise	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse

038	<u>Ausgangszustand:</u> <u>BT:</u> Fichtenwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 1.23	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen Vorabau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen fördern	Nadelholzbestand und die Nadelholznaturverjüngung vollständig aus dem Bestand entfernen Einbringung von lebensraumtypischen Gehölzen (Eichen und Buchen) soweit die natürliche Verjüngung auf der Windwurffläche nicht in ausreichendem Umfang erfolgt	C	(E) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
039	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreicher, lichter Eichenmischwald an der östlichen Grenze des Schutzgebietes <u>BT:</u> Eichenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.1 1.3 1.23	Altholz erhalten Bewirtschaftung einzelstammweise Vorabau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen fördern	Erhaltung einzelner Alteichen als Lebensraum für Spechte und Fledermäuse durch Herausnahme aus der Bewirtschaftung Einzelstammweise Bewirtschaftung zur Erhaltung des Bestockungsgrades; Aufgrund der Empfindlichkeit des Untergrundes Bewirtschaftung bzw. Befahrung des Waldbereiches nur in Stark-Frostperioden Einbringung von lebensraumtypischen Gehölzen (Eichen) soweit die natürliche Verjüngung durch Wildverbiss oder die starke Vergrasung nicht erfolgt	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
040	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreicher Quellbereich mit Erlensumpfwald, in trockeneren Bereichen Übergänge zu Erlenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten <u>BT:</u> Erlen-Sumpfwald, §30 (in Teilbereichen) <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.5 1.17 1.15	der natürlichen Entwicklung überlassen Ringelung nicht lebensraumtypischer Gehölze nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	Erlenbestand zur Erhaltung natürlicher Quellbereiche, seltener und gefährdeter Feuchtwaldlebensräume und zur Förderung von Alt- und Totholz und von Höhlenbäumen der natürlichen Entwicklung überlassen Ringelung von jüngeren aber bereits fruktifizierenden Nadelgehölzen in den Randbereichen des Bestandes zur Förderung von Totholz und Reduzierung von Nadelholzsaamenbäumen Nadelholznaturverjüngung und an den Randbereichen vorhandene Nadelbäume aus dem Bestand entfernen	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Erlen-Sumpfwald, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse

041	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Bach begleitender Erlenwald mit aus den Randbereichen eindringender Nadelholznaturverjüngung <u>BT:</u> Bach begleitender Erlenwald, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.14 1.5	Naturverjüngung nicht lebensraumtypischer Gehölze entnehmen der natürlichen Entwicklung überlassen	Im Bestand aufkommende und vorhandene Nadelholznaturverjüngung aus angrenzenden Nadelholzbeständen vollständig entfernen Laubwaldbestand zur Erhaltung natürlicher, seltener und gefährdeter Feuchtwaldlebensräume und zur Förderung von Alt- und Totholz und von Höhlenbäumen der natürlichen Entwicklung überlassen	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bach begleitender Erlenwald, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
042	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenwald unterschiedlicher Altersstufen am Oberlauf des Langenbaches; teilweise erfolgter Windwurf in Folge von Kyrill <u>BT:</u> Fichtenwald auf Auenstandort <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 1.5	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen der natürlichen Entwicklung überlassen	Nadelholzbestand und die aus dem benachbarten Fichtenbestand eindringende Nadelholznaturverjüngung bis zu dessen Endabtrieb vollständig aus dem Bestand entfernen Fläche zur Wiederherstellung natürlicher und gefährdeter Feuchtwaldlebensräume und zur Förderung von Alt- und Totholz und von Höhlenbäumen der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bach begleitender Erlenwald, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
043	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Kyrill stark geschädigter Fichtenbestand mit noch vorhandenen Fichten an den Außenrändern und bereits vorhandenem Schlagflurencharakter <u>BT:</u> Windwurffläche <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.23 1.15	Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen fördern nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	Einbringung von lebensraumtypischen Gehölzen (Eichen und Buchen) soweit die natürliche Verjüngung auf der Windwurffläche nicht in ausreichendem Umfang erfolgt Nadelholzbestand und die Nadelholznaturverjüngung vollständig aus dem Bestand entfernen	C	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

044	<u>Ausgangszustand:</u> Bach begleitender Erlenwald im Oberlauf und Quellbereich des Langenbaches im Osten des Schutzgebietes <u>BT:</u> Bach begleitender Erlenwald, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.5 1.14	der natürlichen Entwicklung überlassen Naturverjüngung nicht lebensraumtypischer Gehölze entnehmen	Laubwaldbestand zur Erhaltung natürlicher, seltener und gefährdeter Feuchtwaldlebensräume, des Quellbereiches und zur Förderung von Alt- und Totholz und von Höhlenbäumen der natürlichen Entwicklung überlassen Im Bestand aufkommende und vorhandene Nadelholznaturverjüngung aus angrenzenden Nadelholzbeständen vollständig entfernen	B	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bach begleitender Erlenwald, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
045	<u>Ausgangszustand:</u> Bach begleitender Fichtenwald auf Auenstandort im östlichen Talraum mit südlicher Fortführung auf schwach geneigtem, staunassem Untergrund <u>BT:</u> Fichtenwald auf Auenstandort <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 1.5	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen der natürlichen Entwicklung überlassen	Nadelholzbestand und die Nadelholznaturverjüngung vollständig aus dem Bestand entfernen Fläche nach der Entnahme der Nadelgehölze zur Förderung natürlicher und gefährdeter Feuchtwaldlebensräume und zur Förderung von Alt- und Totholz und von Höhlenbäumen der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bach begleitender Erlenwald, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
046	<u>Ausgangszustand:</u> Birken-, Eichen- und Nadelholzbestand mit Nadelholznaturverjüngung <u>BT:</u> Nadelbaum-Birkenmischwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	1.15 1.5	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen der natürlichen Entwicklung überlassen	Nadelholzbestand und die Nadelholznaturverjüngung vollständig aus dem Bestand entfernen Fläche zur Förderung natürlicher und gefährdeter Feuchtwaldlebensräume und zur Förderung von Alt- und Totholz und von Höhlenbäumen der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

047	<u>Ausgangszustand:</u> Vorwald, Pionierwald außerhalb des Schutzgebietes auf ehemaliger Fichtenwaldfläche nach Kyrillschaden mit erfolgter vollständiger Beseitigung des Schlagabraums; ehemalige Erstaufforstung auf Landwirtschaftsfläche <u>BT:</u> Vorwald, Pionierwald <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.7	Grünland anlegen, wiederherstellen	Wiederherstellung einer Grünlandfläche durch Mulchen der aufkommenden Pioniergehölze und Abtransport des organischen Materials; Wiederbegrünung durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung angrenzender Magerwiesen. Die Fläche besitzt eine herausragende Bedeutung bei der Wiederherstellung des Biotopverbundes zwischen der ehemaligen Hudeweide und den westlichen Talflächen des Langenbachtals zum Wahlbachtal	C	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, §30/62 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
048	<u>Ausgangszustand:</u> Brach gefallene Magergrünlandfläche zwischen Birken-Eichenwald und Pionierwaldflächen auf schwach geneigtem Nordhang außerhalb des Schutzgebietes <u>BT:</u> Brach gefallenes Magergrünland <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.12	Mulchen	Mulchen der brach gefallenen Grünlandfläche zur Wiederherstellung einer mähbaren Grünlandfläche	C	(E) Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, §30/62 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
		5.3	ausmagern	Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet; in den ersten drei Jahren auch dreischürige Mahdnutzung zur schnelleren Aushagerung des Standortes			
049	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche, magere Feuchtwiese im Talraum des Langenbachtals außerhalb des NATURA-2000-Gebietes mit Vorkommen des Großen Wiesenknopfes und des Ameisenbläulings <u>BT:</u> Feuchtwiese, teilweise mager, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch,	A	(E) Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp und Habitat für Tierart	<u>Ziel-BT:</u> Magere Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
		11.14	Habitat für Tierart optimieren	Abstimmung der Mahdtermine auf die Flugzeit und die Larvalentwicklung des Ameisenbläulings Erhaltung von schmalen Säumen mit Wiesenknopfbeständen an Böschungskanten und Wegesäumen			

050-1	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreiche, nährstoffreiche Hochstaudenflur auf ehemaligem, aufgegebenem Grünlandstandort, nördlich eines schmalen Grabensystems <u>BT:</u> Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft, teilweise §62 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	9.9	Mahd	Jährliche Mahd der Fläche um eine Aushagerung des Bestandes zu erreichen und eine Verbuschung zu unterdrücken; Abtransport des Schnitrgutes aus dem Schutzgebiet	C	(E) Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft, teilweise §62 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
050-2	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreiche, nährstoffreiche Hochstaudenflur auf ehemaligem, aufgegebenem Grünlandstandort mit organischen Ablagerungen von nicht verwertetem Schnitrgut aus Vorjahren <u>BT:</u> Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft, teilweise §62 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	9.9 9.2	Mahd Abplaggen, organische Auflage entfernen	Jährliche Mahd der Fläche um eine Aushagerung des Bestandes zu erreichen und eine Verbuschung zu unterdrücken; Abtransport des Schnitrgutes aus dem Schutzgebiet Entfernung der organischen Auflage zur Reduzierung der Nährstoffeinträge bzw. Eutrophierung des Standortes; Abtransport des organischen Materials aus dem Schutzgebiet	C	(E) Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft, teilweise §62 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
051	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher Bachlaufabschnitt des Langenbachtals mit Erlenbestocktem Quellbereich und überwiegend standorttypischer Vegetation; Zwei Verrohrungen am westlichen Ende des Schutzgebietes und auf Höhe des Scheunengebäudes <u>BT:</u> Bachoberlauf im Mittelgebirge, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	6.8 6.45	der natürlichen Entwicklung überlassen Verrohrungen entfernen	Bachlauf zur Förderung einer natürlichen Gewässermorphologie und der Gewässerdynamik der natürlichen Entwicklung überlassen Verrohrung am östlichen Schutzgebietsende, östlich des Teiches und im Bereich der Scheune zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Fließgewässers entfernen und durch ein ausreichend dimensioniertes Kastenprofil oder durch Einbau von Furten ersetzen.	C	(E) Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachoberlauf im Mittelgebirge, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

052	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzte Freizeiteichanlage im Langenbachtal außerhalb des Schutzgebietes an der westlichen Schutzgebietsgrenze mit Infrastruktureinrichtungen (Gebäude, Sitzbänke, Zaunanlage, etc.) und Nadelholzbestand <u>BT:</u> Freizeiteichanlage <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	10.52 1.15 1.5	Zaun, Absperrung entfernen nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen der natürlichen Entwicklung überlassen	Vorhandene Zaunanlage nach Aufgabe der Nutzung vollständig entfernen und ordnungsgemäß entsorgen Vollständige Entnahme der auf der Fläche stockenden Nadelbäume und Ziergehölze zur Wiederherstellung Fläche vollständig, inklusive der vorhandenen Teichanlage der natürlichen Entwicklung überlassen; Die Wiederherstellung eines FFH-Lebensraumtyps ist durch Naturverjüngung aus angrenzenden Feuchtwaldbeständen anzustreben	A	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bach begleitender Erlenwald, §30 <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen-Auenwald (91E0) <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
053	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächige Fettwiese im Zufahrtsbereich zu der landwirtschaftlichen Fläche und Scheune <u>BT:</u> Fettwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 1-2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbbruch Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese) <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
054	<u>Ausgangszustand:</u> Magerere Feuchtwiese am Unterhang des Talraumes des Langenbachtals außerhalb des NATURA-2000-Gebietes <u>BT:</u> Magere Feuchtwiese <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbbruch Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	C	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magere Feuchtwiese, §30 bzw. §62 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>

055	<u>Ausgangszustand:</u> Noch artenreiches, brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland im Talgrund des Langenbachtals außerhalb des NATURA-2000-Gebietes, östlich angrenzend an Feuchtwaldbereich <u>BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Einschürige Mahd der Nass- und Feuchtgrünlandfläche in trockenen Jahren zur Vermeidung der Verbuschung und des Eindringens von Gehölzen; Abtransport des Schnittgutes von der Grünlandfläche	C	(E) Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Brach gefallenes Nass- und Feuchtgrünland, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>
056	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche Nass- und Feuchtwiese außerhalb des NATURA-2000-Gebietes im Talgrund des Langenbachtals <u>BT:</u> Nass- und Feuchtwiese, §30 <u>LRT:</u> <> <> <u>Art(en):</u>	5.11 5.3	Mahd Ausmagern	Extensive 2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch Verzicht auf Guelle, Festmist und chemisch-synthetische Stickstoffdünger; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	C	(E) Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtwiese, §30 <u>Ziel-LRT:</u> () <u>Zielart(en) Pflanzen:</u> <u>Zielart(en) Tiere:</u>